

FRANZ WALTER

»Republik, das ist nicht viel«

Partei und Jugend In der Krise des Weimarer Sozialismus

[transcript]

Inhalt

Vorwort | 9

I. Eine neue sozialistische Generation zwischen Klassen- und Massenkultur – zur Einleitung | 13

II. Jungsozialismus in den Turbulenzen der Nachkriegsjahre | 17

Wandlungen des Lebensgefühls | 17

Neue Menschen Seit' an Seit' | 22

Ernüchterung und Organisation | 32

Ganzheitliche Träume | 35

Funktionäre mit Schillerkragen | 38

III. Flügelbildung während der Inflations- und Ruhrkrise | 45

Ruhrkampf und deutscher Jungsozialismus | 45

Staat, Volk, Nation – Ostern 1923 in Hofgeismar | 47

Pendanterfahrungen – Klassengesellschaft und Militäraufmärsche gegen links | 58

Wie wichtig war die USPD-Jugend? | 66

„Tretmühle der Linksopposition“ – die Heimvolkshochschule Schloss Tinz | 77

Die Konflikte nehmen zu | 84

IV. Eine junge sozialdemokratische Rechte kristallisiert sich heraus | 89

„Kameraden“ auf Abwegen | 89

Sozialer Rechtsstaat, Patriotismus und Westorientierung –

Hermann Heller und Theodor Haubach | 93

Nationalrevolutionäre Versuchung | 98

Frühe Godesberger? | 108

Die Faszination des Kairos-Kreises | 110

Distanz zum Heidelberger Programm | 117

V. Eine neue sozialistische Linke repliziert | 121

Klasse und Kampf – Pfingsten 1924 in Hannoversch Münden | 121

Recht, Vernunft, Auslese – die Nelsonianer | 124

Die Magie der Subjekt-Objekt-Dialektiken des Georg Lukács | 134

- VI. Generationswechsel und politische Zäsur** | 143
Heller versus Adler – Ostern 1925 in Jena | 143
Schisma | 152
Eine neue Jugendkohorte | 155
- VII. Proletarierjugend und Solidargemeinschaft – zur Anatomie und Ambivalenz der Sozialistischen Arbeiterjugend** | 159
Was wollte man sein, wohin sollte es gehen? | 159
Generationswechsel und autoritärer Habitus | 163
Kontroversen um die Bedeutung der Republik | 168
Verbandspraxis im Alltag | 171
Konflikte und Ausschlüsse | 178
Erosion in den Großstädten – Mitgliederentwicklung und Rekrutierungsprobleme | 188
Kaum Ungelehrte – der Funktionärskörper der SAJ | 192
Mit dem Bürgertum kooperieren? | 201
Bezugsgruppen – Kinderfreunde und Jungsozialisten | 204
Fragmentierung des Arbeiterjugendmilieus | 207
Sozialdemokratische Jugendaktivisten und junge Arbeiter – konträre Lebenswelten | 210
- VIII. Das Nachwuchsproblem in den sozialistischen Kulturorganisationen – vier Beispiele** | 215
Abstinenz hält jung | 215
Die Samariter altern | 216
Der proletarische Chorgesang vergeist | 226
Sozialistische Studenten wachsen nach | 228
- IX. Radikalisierung und Liquidierung des Weimarer Jungsozialismus** | 233
Neue Generation im Übergang | 233
Staat und Demokratie – Einflüsse und Einflüsterungen des linken Austromarxismus | 237
Nicht nur Adlerismus | 246
Selbstverständnis – Erziehungs- und Bildungsorganisation des Jungproletariats | 247
Der Sozialismus soll wehrhaft sein | 250
„Was nun?“ – Ratlosigkeit zum Ausgang der 1920er Jahre | 266
„Der linke Flügel der europäischen Arbeiterbewegung“ – Jungsozialismus in Breslau | 268

Kein Resonanzboden für das „Einerseits-Andererseits“ | 279
Danton und Struwwelpeter – Fritz Sternberg | 286
Junge radikale Intellektuelle und traditionelle Kader der Metallarbeiter-
schaft – gelungene Symbiose in einer sterbenden Stadt | 293
Linkskommunismus bei den ostsächsischen Jusos | 300
Auslese oder Massensorientierung? | 309
Rechtskommunistische Lockungen | 316
Linkssozialistischer Aktivismus nach den Septemberwahlen 1930 –
und die Reaktion der Parteiführung | 318
Jungsozialismus zwischen Liquidierung und Selbstliquidierung | 322
Das Ende | 330

X. Konklusion und Ausblick | 339

Lernen in Kohorten | 339
Geist- und Gesinnungssozialismus | 343
Hybris der Vorhut | 347
Von Hofgeismar zur Jungen Rechten der Partei | 351
Milieustudenten | 353
Emotionsfreier Republikanismus als Erziehungsprogramm | 357
Was blieb nach 1945? | 363

Abkürzungsverzeichnis | 369

Anmerkungen | 371

Literaturauswahl | 427

Personenregister | 449